



Verbandsbüro und Postanschrift:

A - 4052 Ansfelden

Am Feldrain 11

Tel.: (+43) (0)664 - 18 14 570

Email(Fa) gerhard.hamberger@trench-group.com

ZVR-Zahl: 770565562

Mitterhummer Norbert

Sportobmann

Am Lerchenfeld 48

A-4020 Linz

Te.: (+43) 676 5183393

Email: norbert.mitterhummer@liwest.at

LVOÖB
Jahressportprogramm
Bowling
2012 / 2013

Änderungen sind grau hinterlegt

erstellt: 04.08.2012

überarbeitet: 06.08.2012

endgeprüft: 07.08.2012

freigegeben: 07.08.2012

INHALTSVERZEICHNIS

A	MEISTERSCHAFTEN.....	3
B	DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN.....	4
	B.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG.....	4
	B.2 AUSTRAGUNGSORTE (Landesmeisterschaften).....	4
	B.3 TERMINPLAN.....	4
	B.4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG – STARTRECHT.....	4
	B.5 ALL EVENTS-WERTUNG.....	7
	B.6 ANMELDUNG und NENNTAGE.....	7
	B.7 SPIELART.....	7
	B.8 SPIELMODUS UND WERTUNG LM-BEWERBE.....	7
	B.9 SPIELMODUS UND WERTUNG - SONSTIGE BEWERBE.....	9
	B.10 AUFSTIEG UND ABSTIEG.....	9
	B.11 PRÄMIERUNG und EHRUNGEN.....	9
	B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN.....	10
	Festsetzung der Bahnen / Bahnenwechsel & Bahnenölung.....	10
	Einspielzeiten.....	10
	Kugelkontrolle.....	10
	Spielformulare – Spielerpässe.....	10
	Nenn- und Startgeld.....	11
	Spielerwechsel.....	11
	Dopingbestimmungen.....	11
	Startverhinderung.....	11
	Schnittlisten – RANGLISTE.....	12
C	TERMINE.....	13

A MEISTERSCHAFTEN

A.1 LANDESMEISTERSCHAFTEN

Der Landesverband O.Ö.- Bowling schreibt nach Beauftragung durch die Landessportorganisation folgende Bewerbe aus:

5-er-Mannschaft		Herren - 6 Mannschaften (2 x BVOÖ; je 1 x BC Traun, LCS, BC Killpins, BC Ansfelden)
Trio	Damen +	Herren
Doppel	Damen +	Herren
Doppel Senioren		Herren
Mix-Doppel		
Einzel	Damen +	Herren
Einzel Senioren		Herren
Cup 5er-Mannschaft		Herren

A.2 SONSTIGE BEWERBE

9er-Strike			
Trio	Damen +	Herren	HAUSLIGA / Betriebsliga
Doppel	Damen +	Herren	HAUSLIGA / Betriebsliga
Einzel	Damen +	Herren	HAUSLIGA / Betriebsliga

Die Betriebs- und Hausliga wird durch die zuständigen Referenten selbst organisiert und veranstaltet.

Alle Bewerbe werden nach den Bestimmungen der ÖSKB Sportordnung abgehalten.

Alle verwendeten Begriffe wie Spieler, Schiedsrichter, Mannschaftsführer usw. gelten gleichermaßen für Spielerin, Schiedsrichterin, Mannschaftsführerin usw.

Für den Vorstand

Gerhard HAMBERGER eh.
LVOÖB-Präsident



Norbert MITTERHUMMER eh.
LVOÖB-Sportobmann

Helmut MARTIN eh.
LVOÖB-Vizepräsident

B DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

B.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Die Bewerbe des vorliegenden Jahressportprogrammes werden durch den LVOÖB-Sportobmann bzw. in dessen Vertretung durch den LVOÖB-Sportausschuss überwacht und gemeinsam mit den Vereinen des Landesverbandes, entsprechend den nachfolgende Bestimmungen durchgeführt.

Schiedsrichter:

Alle Vereine des Landesverbandes haben zur Durchführung der Bewerbe Schiedsrichter zu stellen, unabhängig davon, ob von diesem Verein auch Mannschaften oder Spieler zur LM angemeldet werden. Der Schiedsrichter muss eine halbe Stunde vor dem Starttermin anwesend sein.

Die Durchführung der einzelnen Landesmeisterschaftsbewerbe wird an die einzelnen Vereine delegiert, welche dann auch den Schiedsrichter stellen.

Alle in der Ausschreibung verwendeten Begriffe wie Spieler, Schiedsrichter, Mannschaftsführer usw. gelten gleichermaßen für Spielerin, Schiedsrichterin, Mannschaftsführerin usw.

SPORTLICHE LEITUNG (Schiedsgericht)

Der Landesverband O.Ö. - Bowling behält sich das Recht vor, in strittigen Situationen zu entscheiden. Im Normalfall gilt die Schiedsrichterentscheidung.

B.2 AUSTRAGUNGSORTE (Landesmeisterschaften)

Vorgesehene Hallen: Orange Cube Lenaupark Linz / Bowlingcenter Pasching

Alle Hallen müssen vom technischen Delegierten des ÖSKB abgenommen und für den Meisterschaftsbetrieb freigegeben sein.

B.3 TERMINPLAN

Laut Termin- und Hallenplan des LVOÖB bzw. Meisterschaftsplan ÖSKB. Eventuell erforderliche Änderungen können nur vom LVOÖB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

B.4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG - STARTRECHT

B.4.1 LANDESMEISTERSCHAFTSBEWERBE

Das Startrecht zur LM besitzen alle Spieler die bei einem oberösterreichischen Verein gemeldet und im Besitz eines gültigen ÖSKB Spielerpasses sind. Die Aufstellung und Einteilung zu den Bewerben obliegt den Sportobmännern der Vereine.

Die Einteilung der Klassen und Zuordnung sowie Entsendung zu den Staatsmeisterschaften erfolgt durch den Sportausschuss des LV.

B.4.1.1 TEILNAHME LM-FINALE, STAATSMEISTERSCHAFTEN U. ÖSTERR. SENIORENMEISTERSCHAFT

Jeder Spieler/Mannschaft erklärt sich durch die Anmeldung automatisch bereit, im Falle einer Qualifikation an den LM Einzel Finale oder Staatsmeisterschaftsbewerben teilzunehmen. Senioren können sowohl bei den Bewerben der Landes- und Staatsmeisterschaft allgemeine Klasse als auch bei den O.Ö. und Österreichischen Seniorenmeisterschaften antreten, sofern sie sich dafür qualifiziert haben (gilt sinngemäß auch für Jugend und Schüler).

Die Kontingente der OÖ Teilnehmer an den Staatsmeisterschaften werden durch den Bundessportausschuss festgelegt. Die Entsendung der Teilnehmer obliegt dem Landesverband. Sollten sich in den Einzel oder Doppelbewerben eine erhebliche Anzahl von LM -Teilnehmern nicht für die Teilnahme an der STM bereit erklären, behält sich der LV eine Reduktion der Startplätze vor. Dies wird nach der Nennung zum Bewerb in einer Sitzung des Sportausschusses beschlossen und anschließend bekannt gegeben.

Startberechtigungen zu Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften

Startberechtigt sind die besten Spieler und Mannschaften, gemäß Richtlinien des ÖSKB Jahressportprogrammes 2012-2013. **Nachfolgend genannte Startplätze der Einzel-, Doppel und Trio-Bewerbe sind nicht bindend, da zum Zeitpunkt der Ausstellung noch nicht alle erforderlichen Informationen zur Verfügung standen. Die jeweils gültigen sind den Bewerbsausschreibungen des LVOÖB zu entnehmen.**

B.4.2 ÖSTERREICHISCHER CUP

Zur Teilnahme an diesem Bewerb sind die besten 2 CUP-Teams Herren berechtigt.

B.4.3 STM MANNSCHAFT 5ER HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterschaftsbewerb sind die Landesmeister Herren startberechtigt.

B.4.4 STM TRIO DAMEN + HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterschaftsbewerb sind die Landesmeister Damen + Landesmeister Herren startberechtigt.

B.4.5 STM DOPPEL DAMEN + HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterschaftsbewerb sind die Landesmeister Damen + die besten 4 Doppel Herren startberechtigt.

B.4.6 STM MIX-DOPPEL

Zur Teilnahme am Staatsmeisterschaftsbewerb sind die besten 4 Mix-Doppel startberechtigt.

B.4.7 STM EINZEL DAMEN + HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterschaftsbewerb sind die besten 3 Damen + die besten 4 Herren startberechtigt.

B.4.8 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN EINZEL

Altersgruppeneinteilung: Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2013.

A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1955 und 30.6.1962)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1948 und 30.6.1955)

C = ab 64 (geboren 30.6.1948 und davor)

Zur Teilnahme an diesem Bewerb sind je Altersgruppe die besten lt. nachfolgender Tabelle startberechtigt.

Damen			Herren		
A	B	C	A	B	C
2	2	1	3	3	2

B.4.9 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN DOPPEL

Altersgruppeneinteilung: siehe B.4.8 Senioren

Zur Teilnahme an diesem Bewerb sind je Altersgruppe die besten lt. nachfolgender Tabelle startberechtigt.

<i>Damen</i>			<i>Herren</i>		
A	B	C	A	B	C
1	1	-	2	2	1

B.4.10 NACHWUCHSBEWERBE

Zur Teilnahme an diesem Bewerb (männlich und weiblich) sind alle Spieler, welche die Altersbegrenzung lt. Sportordnung erfüllen

Junioren	geb. 30.6.1990 und jünger
Jugend	geb. 30.6.1994 und jünger
Schüler A	geb. 30.6.1997 und jünger
Schüler B	geb. 30.6.2000 und jünger

B.4.11 SONSTIGE BEWERBE

Definitive Festlegungen betreffend der Bewerbungsgestaltung und -abwicklung bleiben der jeweiligen Ausschreibung vorbehalten.

Die Zusammensetzung der startberechtigten Mannschaften bei der STM hat gleich wie in der Landesmeisterschaft zu sein. Bei Ausfall von qualifizierten Teilnehmern nennt der LV nach!

B.5 ALL EVENTS-WERTUNG

Gemäß den Bestimmungen des ÖSKB sind ALLE Bewerbe des jeweiligen LV sowie ALLE absolvierten Spiele bei STM, ÖM und Cup in eine ALL EVENTS-Wertung aufzunehmen.

Im Sportjahr 2012/2013 des LVOÖB wird daher die im Jahr 2011 erweiterte Schnittliste unter dem Titel „ALL EVENTS-Wertung“ weitergeführt.

Eine Prämierung erfolgt jedoch ausschließlich anhand der *LVOÖB-RANGLISTE*. (siehe B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN - Abschnitt [SCHNITTLISTEN – RANGLISTE]).

B.6 ANMELDUNG und NENNTAGE (siehe auch C TERMINE)

Die Anmeldung der Teilnehmer zu den einzelnen Bewerben muss (incl. der teilnehmenden Ranglisten-Spieler) von den Sportobmännern spätestens **3 Wochen vor dem Beginn** des jeweiligen Bewerbes **beim Sportobmann des LV** erfolgen. Der Verein welcher mit der Ausrichtung des jeweiligen Bewerbes betraut wird, ist im Spielplan (siehe auch C Termine) ersichtlich.

Für die Anmeldung zu den Mannschaftsbewerben gilt folgende Regelung:

Der Verein nennt die Anzahl der Mannschaften mit den geplanten Spielern. Der erste Einsatz eines Spielers definiert seine Zugehörigkeit zu der Mannschaft. Dieser Spieler ist in diesem Bewerb der laufenden Meisterschaft nur für diese Mannschaft spielberechtigt und darf auch nicht als Ersatzspieler anderer Mannschaften zum Einsatz kommen.

B.7 SPIELART

Bewerbe der Landesmeisterschaften: amerikanisch (Wechselbahn)

B.8 SPIELMODUS UND WERTUNG LM-BEWERBE

Die Wertung erfolgt in allen LM-Bewerben, ausgenommen Mannschaftsbewerbe und Einzel-Finale, nach gefallenem Pins.

B.8.1 SENIOREN (DAMEN + HERREN)

Doppel: 4 Runden à 6 Spiele

Wertung: Nach jedem Spiel Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts
reine Pinwertung

Einzel: Die Qualifikation zum Einzelbewerb FINALE ergibt sich aus dem Ergebnis der Doppelwertung.
Es werden die besten 3 kompletten Runden (= 18 Spiele) gewertet und es qualifizieren sich die schnittbesten 8 Spieler.

RANGLISTEN-Spieler die nicht in der Doppelwertung aufscheinen aber mindestens 3 Doppelrunden gespielt haben sind ebenfalls in der Schnittliste zur Einzelqualifikation zu berücksichtigen.

Sollten die Seniorenmeisterschaften wegen zu geringer Nennung nicht abgehalten werden, muss eventuell für die Teilnahmeberechtigung an den österreichischen Seniorenmeisterschaften ein anderer Qualifikationsbewerb gespielt werden. Die Entscheidung trifft nach den eingegangenen Anmeldungen der Sportausschuss des LV.

B.8.2 ALLGEMEINE KLASSE (LL + 1. KLASSE DAMEN UND HERREN)

Team: 3 Runden

Modus: In allen Runden jeder gegen jeden. Mannschaften aus dem gleichen Verein treten in jeder Runde beim ersten Spiel gegeneinander an.

Wertung: Der Bewerb wird auf Sieg- und Petersonpunkte gespielt. Pro Sieg erhält die Mannschaft 50 Punkte (Unentschieden = Punkteteilung). Es werden die gespielten Pins und die Siegpunkte addiert, Landesmeister ist die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Trio: 4 Runden à 7 Spiele

Modus: Die Einteilung der Startplätze erfolgt nach der Vorjahresplatzierung. Bei Nennung bis zu 12 Mannschaften gibt es nur eine Spielklasse. Ab 13 Nennungen spielen 8 Mannschaften in der Landesliga, die restlichen Mannschaften in der 1. Klasse. Nach jedem Spiel Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts.

Wertung: reine Pinwertung

Mix: 4 Runden à 7 Spiele

Modus: Die Einteilung der Startplätze erfolgt nach der Vorjahresplatzierung. 10 Mannschaften spielen in der Landesliga, die restlichen Mannschaften in der 1. Klasse. Nach jedem Spiel Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts.

Wertung: reine Pinwertung

Doppel: 4 Runden à 7 Spiele

Modus: Die Einteilung der Startplätze erfolgt nach der Vorjahresplatzierung. 10 Mannschaften spielen in der Landesliga, die restlichen Mannschaften in der 1. Klasse. Nach jedem Spiel Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts.

Wertung: reine Pinwertung

Einzel: Semifinale Damen + Herren mit je 8 Spielen

Modus: Mindestens 3 Doppelrunden müssen gespielt werden. Für die Qualifikation werden die besten 3 Doppelrunden gewertet.

RANGLISTEN-Spieler die nicht in der Doppelwertung aufscheinen aber mindestens 3 Doppelrunden gespielt haben sind ebenfalls in der Schnittliste zur Einzelqualifikation zu berücksichtigen.

Für das Semifinale qualifizieren sich die schnittbesten 20 Herren aus dem Doppelbewerb (LL und 1.Klasse).

Nach jedem Spiel Wechsel um eine Bahn nach rechts.

Wertung: reine Pinwertung

Einzel: FINALE

Modus: Für das Finale qualifizieren sich die besten 8 Damen bzw. 10 Herren aus dem Semifinale. Es spielt jeder gegen jeden.

Wertung: Pro Sieg werden 10 (bei Unentschieden 5) Bonuspins dazugerechnet.

Landesmeister ist jener Spieler, jene Spielerin der / die nach Absolvierung aller Finalspleie die meisten Pins inkl. Bonuspins erreicht hat.

B.9 SPIELMODUS UND WERTUNG - SONSTIGE BEWERBE

B.9.1 O.Ö.-CUP 5er Mannschaft für Herren

Modus: Je Runde **2 Spiele**
Cup wird im KO - System gespielt!

In der ersten Runde werden die Begegnungen ausgelost.

Wenn mehr als 8 Mannschaften teilnehmen wird eine Vorrunde gespielt. Die Auslosung dieser Vorrunde erfolgt, wie folgt: Bei 9 Mannschaften insgesamt 9 Lose im Topf - davon 7 Freilose, bei 10 Mannschaften insgesamt 10 Lose im Topf - davon 6 Freilose usw.

Die Mannschaften die Freilose gezogen haben sind bereits für die nächste Runde startberechtigt. Von den übrigen Mannschaften werden (falls erforderlich) Paarungen ausgelost, die sich die verbleibenden Startplätze der 2ten Runde ausspielen.

Bei Teilnahme von 8 oder weniger Mannschaften werden Paarungen ausgelost. **Bei ungerader Teilnehmeranzahl spielt eine Mannschaft ohne direkten Gegner in der Vorrunde und ist bereits für das Semifinale startberechtigt.**

Bei Nennung von weniger als 7 Mannschaften wird für den Aufstieg ins Semifinale die Regelung des pinbesten Verlierers angewendet!

Die Verlierer des Semifinales spielen um den 3. Platz, die Gewinner um den Meistertitel.

Wertung: reine Pinwertung

- bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler einer Mannschaft herangezogen
- bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

B.9.2 NACHWUCHSBEWERBE UND SONSTIGE

Abhängig von Realisierungsmöglichkeiten und Teilnehmergruppen bleibt die definitive Festlegung der jeweiligen Ausschreibung vorbehalten.

B.10 AUFSTIEG UND ABSTIEG

Trio Damen + Herren:

Die beiden bestplatzierten Mannschaften der 1.Klasse steigen in die LL auf und aus der LL steigen die beiden letztplatzierten Mannschaften ab.

Mix Doppel, Doppel Damen + Herren:

Die beiden bestplatzierten Mannschaften der 1.Klasse steigen in die LL auf und aus der LL steigen so viele Mannschaften ab, bis die Anzahl von 10 Mannschaften in der LL erreicht ist.

B.11 PRÄMIERUNG und EHRUNGEN

Für die Plätze 1. bis 3. der Meisterschaftsbewerbe werden Medaillen vergeben. Die Sieger erhalten zusätzlich einen Einzel- bzw. Mannschaftspokal.

B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN

FESTSETZUNG DER BAHNEN / BAHNENWECHSEL & BAHNENÖLUNG

Vor dem Start jeder Runde **werden die Bahnen** von den MannschaftsführerInnen bzw. teilnehmenden SpielerInnen unter Aufsicht des bewerbsdurchführenden Vereins bzw. amtierenden Schiedsrichter **gelöst**.

Ab der zweiten Bewerbsrunde Doppel und Mix wird nur die Bahn des im jeweiligen Bewerb Bestplatzierten gelöst. Die weiteren Bahnen werden entsprechend der Ergebnisliste zugeteilt.

Ist jedoch auf Grund der Teilnehmeranzahl ein Teilung des Bewerbes in 2 Startgruppen erforderlich, so erfolgt die Bahnzuteilung anhand der Ergebnisliste erst in der letzten Runde!

Der **Bahnenwechsel** erfolgt einheitlich auf Kommando des Schiedsrichters entsprechend dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan bzw. lt. Festlegung in der jeweiligen Ausschreibung.

Die für die Bewerbe vorgesehenen **Bahnenölungen** werden am Beginn eines Sportjahres vom LVOÖB ausgewählt, sind zu definieren und in den betroffenen Hallen in geeigneter Art und Weise zugänglich zu machen. **Bahnenpflege und Bahnenölung müssen in den jeweiligen Ausschreibungen festgeschrieben werden!**

EINSPIELZEITEN

Doppel, Mix und Einzel: 5 Minuten je Start

Trio, Mannschaft, CUP: 10 Minuten je Start

Werden an einem Tag 2 Runden mit einer dazwischen liegenden Pause bis zu 30 Minuten gespielt, kann jeder Spieler nach der Pause ein Frame je Bahn auf den jeweiligen Doppelbahnen als Probewurf absolvieren.

Der Beginn und das Ende der Probewürfe wird durch den Schiedsrichter bekannt gegeben.

KUGELKONTROLLE

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

SPIELFORMULARE – SPIELERPÄSSE - SPIELBERICHT

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen und beim Schiedsrichter abzugeben.

- a) richtige Eintragung der Spielernamen
- b) richtige Übertragung der Spielresultate
- c) Richtigkeit der Endsummen (incl. Punktwertung)

Die Spielerpässe sind von den teilnehmenden Spieler, durch den Schiedsrichter jederzeit überprüfbar, mitzuführen!

Vom bewerbsausführenden Verein ist am Spieltag ein Spielbericht sowie eine Bahnenabrechnung unter Verwendung der jeweiligen Formularvorlagen des LVOÖB anzufertigen.

NENN- UND STARTGELD

Mit Ausnahme der Semifinal- bzw. Finalsplele der Landesmeisterschaften Einzel, ist die Teilnahme grundsätzlich kostenpflichtig. Dabei beträgt das **Nenngeld EUR 10,-** pro Bewerb und Spieler.

Der entsprechende Betrag ist mittels des vom LV -Kassiers ausgehändigten Erlagscheines umgehend einzuzahlen.

Startgeld EUR 2,50 /Spiel (bei Spielpreiserhöhung durch den Hallenbetreiber behält sich der LV eine Anhebung vor). Die Bezahlung des Startgeldes hat mindestens 10 Minuten vor Beginn des Bewerbes zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung oder Nichtanwesenheit des Spielers/Mannschaft erlischt das Startrecht. Die letztendlich maßgebende Entscheidung obliegt dem eingeteilten Schiedsrichter.

SPIELERWECHSEL

Als Ersatzspieler gelten alle Spieler des LVOÖ, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

Das Einwechseln eines Spielers bedarf der Meldung des Kapitäns an den Schiedsrichter und kann nur nach einem abgeschlossenen Spiel erfolgen.

Ausnahme: bei sichtbarer Verletzung eines Spielers kann der Austausch sofort erfolgen. Der einwechselnde Spieler spielt die verbleibenden Frame unter dem Namen des Verletzten weiter (seine bis dahin auf der Reservebahn absolvierten Frame bzw. Pins werden nur für die Rangliste gezählt) danach erfolgt ein offizieller Spielerwechsel (Namenswechsel im Computer).

Reserve- bzw. Ranglisten-Spieler haben sich im Spieltempo auch bei nicht komplett belegten Reservebahnen dem Spieltempo der Mannschaften anzupassen. In den Mannschaftsbewerben darf ein Spieler, der bereits seine Spiele dieser Runde als Reservespieler beendet hat einen anderen Spieler nicht ersetzen.

Ein ausgeschlossener Spieler darf im laufenden Spiel nicht mehr ersetzt werden, sondern erst im nächstfolgenden Spiel.

DOPINGBESTIMMUNGEN

Bezüglich der Dopingbestimmungen der BSO wird auf die ÖSKB-Sportordnung und die ÖSKB-Zeitung „Sportrevue“ sowie die Homepage der NADA verwiesen.

Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sind auf www.nada.at zu finden.

Bei allen nationalen Bewerben können unangemeldete Dopingkontrollen durch die NADA durchgeführt werden. Jeder Vereinsspieler hat eine aktuelle Anti-Doping-Erklärung entsprechend ihrer Gültigkeitsdauer auszufüllen und bei seinem Verein unterfertigt zu hinterlegen. Eine Kopie ist vom Spieler mitzuführen und dem Schiedsrichter auf Verlangen vorzulegen.

STARTVERHINDERUNG

Startverhinderungen durch Krankheitsfall oder Dienstverhinderung sind durch die Vereinsverantwortlichen **spätestens am Spieltag dem Bewerbsleiter mitzuteilen.**

Zu spät kommende Spieler:

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

In den Finalspleen Einzel (Semifinale & Finale) sind die jeweiligen aufrückenden Ersatzspieler mit Beginn der Einspielzeit spielberechtigt und durch den amtierenden Schiedsrichter einzuteilen.

Siehe auch ÖSKB Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

SCHNITTLISTEN - RANGLISTE

Seit dem Sportjahr 2010/2011 wird eine Rangliste mit Punktesystem zur Ermittlung der Besten in den dafür ausgeschriebenen Bewerben angewendet.

Es gibt KEINE Streichresultate, jeder Start wird mit Punkten belohnt!

Die Ergebnisse des Spieltages der Ranglisten-Bewerbe werden, falls erforderlich getrennt nach Hallen, in Form einer Liste mit den erreichten Punkten lt. nachfolgender Punktetabelle bewertet.

Platzierung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	>
Herren	100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25	20	15	10	5	5
Damen	50	45	40	35	30	25	20	15	10	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Für die Reihung und somit die Punktevergabe wird jeweils das Pinergebnis des Spieltages, incl. der Ergebnisse auf den „Ranglisten-Bahnen“ herangezogen. **Gewertet werden nur jene Spieler und Spielerinnen die alle Spiele einer Runde gespielt haben.**

Bei gleicher Pinanzahl werden die für den Rang vorgesehenen Punkte wie im nachfolgenden Beispiel (Herrenwertung) vergeben: Pingleichheit auf Platz 10 = jeweils 55 Punkte, der Nächstplatzierte (12. Platz) erhält 45 Punkte.

Diese ergibt über alle Spielklassen, getrennt nach Damen und Herren eine aktuelle Punkterangliste, die mit dem jeweiligen aktuellen Sportjahr beginnt.

Zu Ranglistenbewerben zählen: Alle Vorrunden der ALLGEMEINEN Spielklasse der Bewerbe Doppel, Trio, Mix und Teams (kein CUP, keine Semifinale, keine Finale, keine Quali-Runden zu STM-Bewerben oder ÖM, auch keine SeniorInnenbewerbe).

Wer in den Mannschaftsbewerben keinen Fixplatz hat und trotzdem Ranglistenbewerbe absolvieren möchte, muss am gleichen Spieltag, an dem der Bewerb stattfindet, die Spiele auf eigens dafür reservierten Bahnen absolvieren. Dabei ist der Spielrhythmus der Mannschaften unbedingt einzuhalten. Wenn weniger Spieler auf diesen Bahnen spielen, als im Mannschaftsbewerb auf der Bahn sind, hat sich der erste Spieler am Mannschaftsführer der auf der Nebenbahn spielenden Mannschaft zu orientieren.

Der Landesverband bittet die Sportobmänner um rechtzeitige Bekanntgabe der Ranglisten-Spieler, da vor dem Bewerb die Bahnenreservierung den Hallenbetreibern bekannt gegeben werden muss. Spieler, die eine Bahnenreservierung veranlassen haben und den Spieltermin nicht wahrnehmen, werden mit dem Bahngeld belastet.

ENDAUSWERTUNG

Die Plätze 1 bis 3 der Damen und Herren werden mit Pokalen prämiert.

Zusätzlich erhalten die ersten 20% der in der Rangliste Platzierten (getrennt nach Damen und Herren) einen monetären Trainingszuschuss.

Der LV behält sich die Höhe der Prämierung vor, der sich an der Anzahl der LM-Teilnehmer orientiert und in einer gesonderten Präsidiumssitzung festgelegt wird. Bei gleicher Punkteanzahl wird jener Spieler mit der höheren Anzahl gewerteter Spiele nach vorne gereiht.

C TERMINE LVOÖB

C.1 ALLGEMEINES

Die Ausschreibung erfolgt spätestens **10 Tage** vor dem geplanten Spieltermin, im Regelfall ohne namensbezogene Startliste.

Die jeweiligen Startzeiten richten sich nach der tatsächlich gemeldeten Teilnehmeranzahl. Im Bedarfsfall werden Startgruppen mit verschiedenen Startzeiten erforderlich.

Startplätze für Ranglisten-Spieler werden nach Einlangen der Meldung beim Sportobmann des LV gereiht und vergeben.

SENIORENBEWERBE

Startzeiten: jeweils 17:30 bis 20:00

Bewerbszuteilung

Halle:

Senioren- Doppel:	1. Runde	Dienstag,	04.09.2012	BC Killpins	Orange Cube
	2. Runde	Dienstag,	11.09.2012	BC Killpins	Pasching
	3. Runde	Dienstag,	18.09.2012	BC Killpins	Orange Cube
	4. Runde	Dienstag,	25.09.2012	BC Killpins	Pasching
Senioren - Einzel:	Finale	Dienstag,	02.10.2012	BC Killpins	Orange Cube

ALLGEMEINE KLASSE

Startzeiten: siehe Ausschreibungen

Bewerbszuteilung

Halle:

CUP:	Finale	Sonntag,	16.09.2012	BC Ansfelden	Pasching
Doppel:	1. Runde	Sonntag,	23.09.2012	BC Traun	Pasching
	2. Runde	Sonntag,	30.09.2012	BC Traun	Orange Cube
	3. Runde	Sonntag,	14.10.2012	BC Traun	Pasching
	4. Runde	Sonntag,	25.11.2012	BC Traun	Orange Cube
Einzel:	Semifinale	Samstag,	02.02.2013	BC Traun	Pasching
	Finale	Sonntag,	03.02.2013	BC Traun	Orange Cube
Trio:	1. Runde	Sonntag,	13.01.2013	BV OÖ	Orange Cube
	2. Runde	Sonntag,	27.01.2013	BV OÖ	Pasching
	3. Runde	Sonntag,	10.02.2013	BV OÖ	Orange Cube
	4. Runde	Sonntag,	24.02.2013	BV OÖ	Pasching
Mix-Doppel:	1. Runde	Sonntag,	10.03.2013	City Strikers	Orange Cube
	2. Runde	Sonntag,	21.04.2013	City Strikers	Pasching
	3. Runde	Sonntag,	05.05.2013	City Strikers	Orange Cube
	4. Runde	Sonntag,	02.06.2013	City Strikers	Pasching
5er Herren:	1. Runde	Sonntag,	17.03.2013	BCA & BC Diavolo	Orange Cube
	2. Runde	Sonntag,	07.04.2013	BCA & BC Diavolo	Pasching
	3. Runde	Sonntag,	14.04.2013	BCA & BC Diavolo	Orange Cube
9er-Strike:	Finale	Samstag,	16.02.2013	BC Killpins	Orange Cube

ÖSTERR. M. SENIOREN EINZEL A+B 17.+18.11.2012 ORANGE CUBE

STAATSMEISTERSCHAFTEN TRIO-HERREN 27.+28.04.2013 ORANGE CUBE